



**Christine Kugler**  
Berufsmäßige Stadträtin

- I. Über die  
BA-Geschäftsstelle West  
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses  
22 - Aubing-Lochhausen-Langwied

### **Lebensmittel teilen, statt wegwerfen – für Foodsharing im Stadtbezirk**

#### **BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04248 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.07.2022**

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag bittet der BA 22 Aubing-Lochhausen-Langwied, ein Foodsharing Projekt im 22. Stadtbezirk zu etablieren, um gute Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu retten und mit den Menschen zu teilen. Die Landeshauptstadt wird gebeten, eine Foodsharing-Station mit Kühlschrank im 22. Stadtbezirk in Kooperation mit der Initiative Foodsharing e.V., welche sich um die tägliche Überprüfung und Säuberung der Foodsharing-Station im 22. Stadtbezirk kümmern und die allgemeine Organisation ehrenamtlich übernehmen, einzurichten. Der Bezirksausschuss schlägt als möglichen Standort die städtischen Bildungseinrichtungen im 22. Stadtbezirk vor, weil das Thema der Lebensmittelverschwendung dann praxisnah den Menschen in den Bildungseinrichtungen beigebracht werden könnte. Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, mit den Bildungseinrichtungen sowie mit allen Supermärkten und Restaurants im 22. Stadtbezirk zu kooperieren und ein Konzept vorzulegen, wie die Wegwerfkultur von Lebensmitteln und anderen Ressourcen im 22. Stadtbezirk beendet wird.

*Geschäftsbereich  
Umweltvorsorge*  
Telefon: (089) 233 – 47700  
Telefax: (089) 233 – 47705  
Bayerstraße 28a, 80335 München

Zu diesem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) unterstützt vollkommen die Intention des Antrags, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und dazu konkret vor Ort Informationen und Angebote anzubieten sowie relevante Akteur\*innen zusammen zu bringen. Aber leider verfügt das RKU nicht über die notwendigen Ressourcen, die beantragten organisatorischen Maßnahmen selbst durchzuführen.

Der notwendige Wandel zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Lebensweise ist nur gemeinsam mit den Menschen möglich und gelingt erfahrungsgemäß am besten, wenn die Initiative aus der Mitte der Bürgerschaft erfolgt. Daher unterstützt das RKU seit vielen Jahren entsprechende Initiativen mit Zuschüssen im Umweltbereich.

Wie im Antrag ausgeführt, besteht erfreulicherweise bereits eine Initiative, die das angedachte Projekt koordinieren und umsetzen könnte. Gerne stehen die zuständigen Mitarbeiter\*innen des RKU für die Entwicklung eines konkreten Projektes beratend sowie für Informationen über die Zuschussmöglichkeiten des RKU unter [umweltzuschuesse.rku@muenchen.de](mailto:umweltzuschuesse.rku@muenchen.de) zur Verfügung. Informationen zu den Unterstützungsmöglichkeiten für Initiativen finden sich auch im Internet unter: [https://stadt.muenchen.de/infos/projekt\\_regelfoerderung.html](https://stadt.muenchen.de/infos/projekt_regelfoerderung.html) .

Der Antrag 20-26 / B 04248 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.07.2022 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christine Kugler  
berufsmäßige Stadträtin